

dadurch in Ungehorsam fiel (1. Kor. 10, 1ff). Gott selber könnte es sein, der seine Christenheit in eine Verfassung bringen will, die sie heiliger und wachsender, auch einmütiger macht, so daß sie „überwinden“ lernt. Das lernt sie nicht im faulen Frieden.

Darum: „...erhebet euer Haupt. Denn eure Erlösung naht!“

Wildberg

Dr. H. M.

### Ein Rat Karl Barth's

Die „Herder-Korrespondenz“ vom Dezember 1948 (III. Jhg., H. 3, S. 130) brachte in ihrem Kommentar zum Bericht der 1. Sektion des Ökumenischen Rates in Amsterdam über die Kirche eine unzutreffende Unterstellung, die berichtigt werden sollte.

Es war bemerkt, die beiden Kernsätze der „Übereinstimmung“ (agreement III A und B) in der Lehre von der Kirche seien eine „spiritualistische Abstraktion, die das Gemeinsame von 148 Kirchenphänomenen herausgefiltert“ habe. Diese „die konkrete geschichtliche Kontinuität ausklammernde Methode“ werde sich kaum als fruchtbar erweisen, „besonders im Hinblick auf das erwünschte Gespräch mit Rom“, und berge in sich die Gefahr einer Konzession an einen theologisch schon fast überwundenen Protestantismus liberaler und amerikanischer Prägung.“ Vielleicht sei dies eine Folge der von Vielen bedauerten finanziellen Abhängigkeit der ökumenischen Arbeit von den amerikanischen Denominationen.

Der interessante und kritische Bericht über das Ergebnis der ersten Sektion, den eines ihrer lutherischen Mitglieder, Prof. D. Edmund Schlink-Heidelberg, in der „Theologischen Literaturzeitung“ November 1948 veröffentlicht hat, enthält die merkwürdige Mitteilung (S. 647):

„Von große Hilfe war (bei der Formulierung dessen, „was alle Konfessionen im gemeinsamen Glauben über die Kirche sagen können“) der methodische Rat von Barth, innerhalb der Lehrunterschiede die Übereinstimmung und wiederum innerhalb der Übereinstimmung die Unterschiede herauszuarbeiten. In einer unvergeßlichen, überaus fruchtbaren Gemeinschaftsarbeit unter der ausgezeichneten Leitung von Bischof Lilje wurden, diesen Anweisungen

gemäß, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrer gegenseitigen Verklammerung herausgearbeitet, und gerade die immer wieder vollzogene Umkehrung des Verhältnisses von Übereinstimmung und Unterschied erlaubte eine solche Differenzierung des Gesprächs und der Formulierungen, daß eine jede der in Amsterdam vertretenen ekklesiologischen Positionen in ihrem Selbstverständnis ernst genommen wurde und die zusammenfassenden Formulierungen des Sektionsberichtes bejahen konnte.“

Immerhin kommt auch Schlink zu dem Urteil, „daß die Amsterdamer Konferenz hinsichtlich der Lehre von der Kirche nicht wesentlich über die Ergebnisse von Oxford und Edinburgh hinausgeführt hat.“

Vielen wird dieser hervorragende Einfluß von Karl Barth in der protestantischen Ökumene nichts Überraschendes sein. Seine neue irenische Methode, von der auch sein bedeutendes Werk über die „Protestantische Theologie im 19. Jahrhundert“ (Zürich 1947) Zeugnis ablegt, wird auf dem ökumenischen Felde vermutlich von dem strategischen Gesichtspunkt diktiert gewesen sein, angesichts der unbefriedigenden Vorarbeiten der 1. Studienkommission die Situation zu retten und alles zu tun, um den Zusammenhalt der im Ökumenischen Rat vereinigten Kirchen zu fördern, und sei es durch eine Abstraktion, damit keine dieser Kirchen zu dem Resultat kommt, daß hier die einen und die anderen „einen andern Christus“ haben, nicht nur „Unterschiede“, und damit folglich keine dieser Kirchen in die Versuchung zurückfällt, ihr ökumenisches Gespräch mit Rom selbständig und direkt wieder aufzunehmen; wozu bei den im Bericht als „katholisch“ bezeichneten Kirchen, also z. B. Anglikanern und Orthodoxen, eine nie zum Schweigen gebrachte Neigung besteht.

Es dürfte also weniger amerikanisches Geld oder amerikanischer Protestantismus zu diesem Ergebnis der 1. Sektion geführt haben, sondern vielmehr der „Geist von Genf“, eine wachsame kalvinistische Neigung, die Führung der Dinge nicht aus der Hand zu verlieren. Wenn das so wäre, stünden wir vor einer ernst zu nehmenden weltpolitischen Potenz; und die Feinde des Christentums brauchten mit seiner „Einheitsfront“ kaum mehr zu rechnen!

Berlin

Pf. B.

## Aktuelle Zeitschriftenschau

### Theologie

ALTANER, Berthold. *Zur Frage der Definibilität der Assumptio B.M.V.* In: Theologische Revue Jhg. 44 Nr. 3 1948 Spalte 129—140.

Der Verfasser bestreitet — entgegen der Meinung von Otho Faller SJ — die Möglichkeit eines Traditionsbeweises für die Assumptio.

BACH. *Über die Behandlung der alttestamentlichen Propheten im Volksschulunterricht.* In: Schola Jhg. 4 Heft 2 S. 136—140.

Der Verfasser stellt zunächst die falschen Ausgangspunkte für den Unterricht vor und zeigt dann, daß der Lehrende nicht zu erklären, sondern eher zu verkündigen habe. Beispiele für die Gliederung des Stoffes sind angefügt.

BALTHASAR, Hans Urs von. *Psychologie der Heiligen?* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 644—652.

Eine Deskription der Persönlichkeit und der Psychologie eines Heiligen außerhalb der religiösen Ebene ist unmöglich, denn „die Relativierung seines seelischen Bestandes auf den Zweck der Sendung hin verunmöglicht jede irgendwie abschließende Psychologie“.

BLANCHARD, P. *Solitude et Communauté.* In: La Vie Spirituelle Jhg. 31 Nr. 337 (Febr. 1949) S. 115—122.

Romantische Einsamkeit, die die Begegnung ersehnt; existenziellistische Einsamkeit als metaphysische und soziologische Verlassenheit; religiöse Einsamkeit als mystische Gemeinschaft mit Gott.

BLANCHARD, P. *Lettres de sainte Thérèse de l'Enfant-Jésus.* In: La Vie Spirituelle Jhg. 31 Nr. 337 (Febr. 1949) S. 160—179.

246 Briefe der Hl. Therese vom Kinde Jesus, hsg. v. Abbé Combes, Office Central, Lisieux. Bisher waren nur 52 Briefe veröffentlicht. Die jetzige Ausgabe ist vollständig, der Text authentisch, die Anordnung chronologisch und mit Noten versehen. Blanchard erläutert die Bedeutung der Ausgabe.

BR. *Theologische Vertiefung im amerikanischen Protestantismus?* In: Orientierung Jhg. 13 Nr. 5 (15. März 1949) S. 54—55.

Der Verfasser verzeichnet die Gefahr eines leeren Aktivismus infolge der mangelhaften theologischen Unterbauung im Klerus.

FRANCES, S. M. OP. *The apostolic value of the contemplative life.* In: Life of the Spirit Bd. 3 Nr. 33 (März 1949).

Erörtert mit zahlreichen Beispielen Wege und Möglichkeiten inneren Lebens für den modernen Laien und die Apostolatsbewegung.

JÄSCHKE, Gotthard. *Muhammed und das Christentum nach neuen Forschungen:* In: Missionswissenschaft und Religionswissenschaft Jhg. 1949 Heft 1 S. 16—28.

Quellenforschung nach dem christlichen Einfluß. Dieser läßt sich in vielen Einzelheiten nachweisen, jedoch bleibt für den Islam der Kern christlicher Lehre verborgen.

KARRER, Otto. *Mystik und Psychologie.* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 653—666.

Die Aussagen der Mystiker sollen einen Einblick geben in die psychische Erfahrbarkeit der göttlichen Wirklichkeit.

KOHLER, Hans. *Die Überwindung des Nihilismus als Aufgabe der Theologie.* In: Theologische Literaturzeitung Jhg. 73 Nr. 12 (Dez. 1949) S. 755—758.

Die Theologie muß diese Aufgabe übernehmen, weil der Agnostizismus einer Glaubensentscheidung ausweicht und in seiner Unverbindlichkeit den Menschen dem Nihilismus ausliefert (wobei Nihilismus hier in seinem allgemeinsten Begriffe genommen ist).

LECLERCQ, Jacques. *Etat chrétien et liberté de l'Église.* In: La Vie Intellectuelle Febr. 1949 S. 99—111.

Staat und Kirche, christlicher Staat und notwendige Freiheit der Kirche diesem gegenüber, da der „christliche Staat“ in Wahrheit selten christlich in Politik und Sozialordnung handelt. Pflicht zur Achtung vor Freiheit des Gewissens in einer so weitgehend entchristlichten Welt.

LUBIENSKA DE LENVAL, H. *Les Crises de Dépressions chez les Personnes de la Bible.* In: La Vie Spirituelle Jhg. 31 Nr. 337 (Febr. 1949) S. 150—159.

Elias, Jonas, Job, Jeremias, David, Männer des Glaubens mit erschütterbaren Nerven, deren Leiden dem Leiden des Herrn in Gethsemane zuzurechnen sind.

NYGREN, Anders. *Luther's doctrine of the two kingdoms.* In: The Ecumenical Review Bd. 1 Nr. 3 (Frühjahr 1949) S. 301—310.

Unsere Leser mögen beachten, daß diese Zeitschrift nunmehr als Fortsetzung von „Christendom“ das Organ des „Weltrates der Kirchen“ ist.

Der Bischof von Lund und Präsident der Lutheranischen Weltföderation untersucht hier die Lehre Luthers über Staat und Kirche und ihre Anwendung auf die Probleme von Amsterdam.

RABEAU, G. *L'élection divine d'après Karl Barth.* In: Revue des Sciences religieuses Jhg. 23 Nr. 1—2 (Jan.—April 1949) S. 97—110.

Die göttliche Gnadenwahl und Vorherbestimmung als Gnadenwahl in Jesus Christus nach Thomas v. Aquin, Calvin und Karl Barth, der sich an Calvin anschließt.

RAHNER, Hugo. *Liturgiegeschichte als Apologie.* In: Orientierung Jhg. 13 Nr. 5 (15. März 1949) S. 56—57.

Aufweis der Bedeutung des Werkes von Jungmann, Missarum sollemnia, Herder-Wien 1948. Das Werk gibt auf liturgische Fragen eine „geschichtlich und pastoral ausgewogene Antwort, die sich gleich fern hält von einer grundsätzlichen Bevorzugung des Altkirchlichen, wie von einem unzugänglichen Festhalten an dem nun einmal Gewordenen“.

STEINMANN, J. *Entretien de Pascal et du Père Richard Simon sur le sens de l'Écriture.* In: La Vie Intellectuelle März 1949 S. 239—253.

Fingierte Unterhaltung zwischen Pascal als dem Verteidiger der Interpretation des AT als bewußte und ausschließliche Prophetie des NT und P. Simon als dem Textkritiker, für den Geschichte, Riten und Parabeln des AT auch einen eigenen Hellswert haben.

TIMMLING, Walter. *Prolegomena zur Theologie der Künste.* In: Monatsschrift für Pastoraltheologie Jhg. 38 Heft 2 (Febr. 1949) S. 66—76.

Als Christ und Maler versucht der Verfasser einen gangbaren Weg für eine theologische Wesenserhellung der Künste zu finden, ohne einen ästhetischen Ansatz zu nehmen.

WALZ, Hans Hermann. *Der christliche Glaube in der „Krisis des Christentums“.* In: Monatsschrift für Pastoraltheologie Jhg. 38 Heft 1 (Jan. 1949) S. 2—13.

Der Verfasser analysiert das Werk von W. Nestle „Die Krisis des Christentums“ (Stuttg. 1947), weil er darin die Glaubenshaltung des gebildeten Predighörers ausgedrückt sieht.

*Ce qu'est un Monastère d'après la Tradition monastique Russe.* In: La Vie Spirituelle Jhg. 13 Nr. 338 (März 1949) S. 264—265.

Wiedergabe des von Msgr. Stanislas Szeptickij in seine Regel für die Kongregation der Galizischen Studiten aufgenommenen Auszuges aus der Monastischen Konstitution für die Laure von Potchajew aus dem 17. Jahrhundert.

## Philosophie

FREI, Gebhard. *Magie und Psychologie.* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 680—688.

Das Licht, das die neueren Erkenntnisse über das Wesen der Magie auf die menschliche Psyche werfen, muß für die Psychologie selbst von großem Interesse sein.

GRABOWSKY, Adolf. *Die Wissenschaft von der Masse.* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 760—769.

Mit psychologischen Kategorien läßt sich die Masse als ein negatives, verkrampftes Phänomen begreifen. Die einzige therapeutische Möglichkeit ist die Demokratie.

HEISS, Robert. *Möglichkeiten und Grenzen der Graphologie.* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 690—705.

Der bemerkenswerte Aufsatz gibt eine Charakteristik des begrenzten, graphologisch erfahrbaren Zeichenfeldes, indem nur eine bestimmte und bestimmbare Anzahl seelischer Zusammenhänge zum Ausdruck kommen kann.

JAKOBI, Jolan. *Frau und Seele.* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 747—759.

Die psychologische Problematik der Frau entrollt sich auf dem Hintergrund der Frage nach der (in den Geschlechtern verschiedenen) Abrundung der Persönlichkeit.

LOOS, Paul Arthur. *„Die Diktatur des Nichts“.* Zur literarischen Vorgeschichte des modernen Nihilismus. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 3 (März 1949) S. 173—181.

Hier soll ein Themenfeld abgesteckt werden, innerhalb dessen der Übergang vom poetischen Nihilismus zum existentiellen begrifflich faßbar wird.

MAYR, Rolf. *In Sachen Kant.* In: Die Besinnung Jhg. 4 Heft 1 (Jan./Febr. 1949) S. 14—18.

Ein eigenartiger Versuch über die Grundanliegen des Königsberger Philosophen.

MELKAUER, Walter. *Zur Psychologisierung religiöser Begriffe.* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 667—672.

Die gegenwärtige Situation der Psychologie sieht der Verfasser gekennzeichnet durch eine Annäherung an die religiöse Sphäre. Doch wie weit dies eine „Rückkehr der Wissenschaften in die Religion“ bedeutet, bleibt fraglich.

MITTERER, A. *Katholische Philosophie und moderne Naturwissenschaft.* In: Orientierung Jhg. 13 Nr. 5 (15. März 1949) S. 49—52.

Eine Würdigung des Buches von J. Sellaer „Philosophie der unbelebten Natur“, Olten 1948. Die Kritik gibt zugleich Anlaß, über die Möglichkeit einer Auflockerung der aristotelisch-thomistischen Metaphysik zu sprechen.

WALDIGHOFER, Josef. *Was ist Tiefenpsychologie?* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 6723—678.

Sie soll die auf natürliche Weise erfahrbaren Grundlagen einer im Seelengrund sitzenden „Entsprechung zum Wesen Gottes“ erfassen und untersuchen.

WEISZACKER, Viktor von. *Wert und Unwert der Psychoanalyse.* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 723—732.

Beantwortung der Angriffe auf die Psychoanalyse. In ihrem Sinne läge eine Vereinigung mit der Organmedizin.

WILLWOLL, Alexander. *Die Seele des Menschen als Bild und Gleichnis*. In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 635—643.

Eine fundamentale christliche Interpretation der substanzialen, geistigen Wirklichkeit der Seele.

WYRSCH, Jakob. *Grundformen geistiger Störung*. In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 713—722.

Die Störungen zeigen unüberschreitbare Gegensätzlichkeiten, wenn man sie auf ihre Grundformen zurückführt.

### Kultur

AMANN-MEURING, Freddy. *Interesse und Liebe. Eine Betrachtung*. In: Schweizer Monatshefte Jhg. 28 Heft 11 (Febr. 1949) S. 705—710.

Mit einer psychologischen Betrachtung will der Autor den Grund der Ehekrise fassen und die Vorbedingungen eines gestalteten Gemeinschaftslebens aufweisen.

BERGER, Kurt. *Deutsche Erziehung heute*. In: Schweizer Monatshefte Jhg. 28 Heft 11 (Febr. 1949) S. 702—705.

Aus einer versuchten Klarlegung des deutschen Wesens werden die für eine Erziehung notwendigen Leitlinien und Grundgedanken erschlossen.

BIELER, Ludwig. *A Viennes Schoolmaster*. In: Studies Bd. 37 Nr. 148 (Dezember 1948) S. 440—446.

Ein ausgezeichnetes Porträt, anhand dessen man über den Sinn und die Form humanistischer Bildung nachdenken kann.

DARIA, Andre. *Geistige Krise in der Sowjetunion. Diskussion über den Formalismus*. In: Neues Abendland Jhg. 4 Heft 2 (Febr. 1949) S. 53—56.

Eine offenbar gut unterrichtete Darstellung der kulturellen „Säuberungsaktionen“, durch die das Vorhandensein der immer noch lebendigen großen Tradition russischen Geistes bewiesen wird.

EGGENSPIELER, Alfred. *Psychotherapie im Überblick und Ausblick*. In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 706—712.

Die aus der Theologie abgespaltene Medizin findet wieder auf dem Wege über die Psychotherapie aus dieser „neurotischen Spaltung“ heraus.

FASSBINDER, Klara Maria. *Die Tage von Royaumont*. In: Neues Abendland Jhg. 4 Heft 2 (Februar 1949) S. 57—58. Ein Bericht über die deutsch-französische Schriftstellertagung.

HERRE, Franz. *Johann Huizinga und die Kulturkrise unserer Zeit*. Zu seinem vierten Todestag am 1. Februar. In: Neues Abendland Jhg. 4 Heft 2 (Februar 1949) S. 39—41. Eine Würdigung des holländischen Zeitdiagnostikers, der die Reihe großer abendländischer Kulturkritiker fortsetzte. Knappe Skizze seines Menschenbildes und seiner Therapie einer „Beschränkung auf das Wesentliche“.

LANG, Berthold. *Ein großer Papst in schwerer Zeit. Zum 350. Gedächtnistag der Geburt Alexanders VII.* In: Neues Abendland Jhg. 4 Heft 2 (Febr. 1949) S. 44—47.

Eine historische Studie über die Stellung der Kurie in politischen Wirren und ihre in der Persönlichkeit des Papstes zum Einsatz kommende Friedenssendung.

NAHRING, Erich. *Moderne Physik und Religion*. In: Neubau Jhg. 4 Heft 2 (Febr. 1949) S. 48—53.

Die in der mechanistischen Physik liegende Tendenz zum Atheismus ist heute überwunden. Unser naturwissenschaftliches Weltbild läßt zu und fördert die völlige bekenntnismäßige Freiheit des Forschers.

PETERSEN, Peter. *Aufgaben der Pädagogik*. In: Schola Jhg. 4 Heft 2 S. 83—91.

Eine Sinnerhellung der Erziehung, die ihre wesentliche Aufgabe in der Hinführung zum „vollendeten Dienst“, zum absichtslosen Füreinandersein hat.

PICHL, Karl. *Der „Wiener Kreis“. Eine Erinnerung*. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 3 (März 1949) S. 202—214. Ein aus persönlichen Erfahrungen genährter Beitrag zur österreichischen Geistesgeschichte.

PIEPER, Josef. *Über das Schweigen Goethes*. In: Hochland Jhg. 41 Heft 4 (April 1949) S. 321—333.

In seiner Auslegung hebt der Verfasser zunächst vielerlei Bedeutungen dieses Schweigens heraus, in dem es aber letztlich als in einer „Entäußerung von aller Präntention“ um das eine geht: „die Möglichkeit des Hörens, des reinen Vernehmens von Wirklichkeit“.

ROSENBERG, Alfons. *Astrologie als Seelenkunde*. In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 689—697.

Es ist die Rede von einer „Schicksalspsychologie“, die sich in den Symbolen der kosmischen Ordnung ausspricht. Die Grundthese ist: Im Schicksal tritt uns das eigene Wesen entgegen.

RUCKERT, Hans. *Personale Geschichtsbetrachtung. Einleitende Überlegungen zu einer Vorlesung über Kirchengeschichte der Neuzeit*. In: Theologische Literaturzeitung. Jhg. 73 Nr. 12 (Dez. 1948) S. 713—720.

Über das Verhältnis des Historikers zur Geschichte, das seine besondere Problematik in der Betrachtung der jüngeren und jüngsten Vergangenheit erhält. Der positive, menschliche Gewinn für die Entscheidungen der unmittelbaren Gegenwart.

SCHOMERUS-WAGNER, Johanna. *Zur Frage der katholischen Dichtung*. In: Die Besinnung Jhg. 4 Heft 1 (Jan.-Febr. 1949) S. 26—35.

Eine grundsätzliche Erörterung des Verhältnisses von Religion und Kunst. Es gelingt der Verfasserin, das Spezifische der religiösen Dichtung jenseits der bloß inhaltlichen und formalen Unterschiede zu fassen.

WAGNER-SIMON, Therese. *Psychologisches zum Spielfilm*. In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 (Sonderausgabe: Psychologie) S. 785—790.

In der Kino-Situation wird die Spaltung zwischen Sein und Erscheinen, ein Grundkonflikt des Seelenlebens, verschärft.

### Soziales und politisches Leben

DE MARCO, A. S. J. *La terra e la sua funzione sociale*. In: La Civiltà Cattolica Jhg. 100 Heft 2367 (5. Febr. 1949) S. 241—256.

Das Problem der Bodenreform im Zusammenhang mit der christlichen Lehre vom Eigentum, unter bes. Berücksichtigung der italienischen Agrarreform: der Boden als Wert zum allgemeinen Nutzen darf nicht durch die Reform (durch geringere Ertragsfähigkeit) nur zum Nutzen der Bauern auf Kosten der Städter und aller anderen Nichtbauern aufgeteilt werden.

DESQUEIRAT, A. *La Lutte des Classes aujourd'hui*. In: Travaux de l'Action Populaire Nr. 28 (März 1949) S. 161 bis 173.

Der Klassenkampf hat heute ein neues Charakteristikum angenommen, nämlich, daß alle Parteien und Gruppen in irgendeiner Form Zuflucht zum Staat nehmen.

DESQUEIRAT, A. *Grèves d'hier et d'aujourd'hui*. In: Travaux de l'Action Populaire Nr. 27 (Febr. 1949) S. 81—95.

Die Streiks von gestern waren Waffen im Kampf zwischen zwei privaten Gruppen: Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Bei den Streiks von heute spielt der Unternehmer kaum mehr eine Rolle; sie richten sich letzten Endes gegen den Staat und dessen Lohn- und Preisgesetze. Daher völlig andere moralische und soziologische Bewertung.

DIETRICH, Theo. *Jean Jacques Rousseau als politischer Pädagoge*. In: Schola Jhg. 4 Heft 1 (Jan. 1949) S. 10—21.

Ein interessanter Deutungsversuch der inneren Paradoxie seiner pädagogischen Forderungen, die sowohl nach dem individualistischen wie auch nach dem sozialistischen Prinzip gehen.

FEHR, S. *Europas Völkerwanderung der Gegenwart*. In: Civitas Jhg. 4 Heft 7 (März 1949) S. 343—353.

Ein klarer und sprechender statistischer Nachweis der Situation Deutschlands hinsichtlich seiner Flüchtlinge. In unaufdringlicher Form wird hier aus der Sache selbst die Gewissenstrage an die Christen der Welt gestellt.

GRAHAM, Aelred. *Catholics and modern Politics*. In: Blackfriars Bd. 30 Nr. 348 (März 1949) S. 99—115.

Die Gewöhnung des Katholiken, in absoluten Kategorien zu denken, sich außerdem selbst mit „der Kirche“ zu identifizieren, „den Staat“ dagegen als den andern Pol in der Geschichte zu sehen, ist ein Hauptgrund der katholischen Unfruchtbarkeit in der Politik.

JANTKE, Carl. *Von der Bestimmung des Proletariats*. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 3 (März 1949) S. 161—172.

Die nachhegelsche Grundvorstellung der Selbstentfremdung des Menschen wird hier in eine neue Ebene gerückt. Die Selbstfindung geschieht nicht im Klassenkampf, sondern in einer „neuen Ordnung der Arbeit“.

LE BRUN KERIS, G. *Grandeur et Misère des Mouvements pour l'Unité européenne*. In: Travaux de l'Action Populaire Nr. 28 (März 1949) S. 174—188.

Überblick über die verschiedenen Gruppen und Strömungen. Der frühere Kampf zwischen Unionisten und Föderalisten in den europ. Einheitsbewegungen ist überholt. Heute ist das Wirtschaftsproblem als das realistischste im Vordergrund.

MEDER, Walter. *Die Verfassung der bolschewistischen Partei*. In: Europa-Archiv Jhg. 4 Heft 5 (5. März 1949) S. 1941—1955.

Ein sehr eingehender und begriffklärender Aufsatz zur Verfassungs- und Organisationsgeschichte der Partei; in Hinsicht auf den 19. Parteikongreß geschrieben, der wichtige Änderungen vornehmen soll. Im selben Hefte befindet sich hierzu ein Abdruck vom „Statut der kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiken)“.

*Propositions de Paix Solaire.* In: Esprit Jhg. 17 Nr. 3/4 (März/April 1949) S. 343—358.

Eine Enquête der Zeitschrift Esprit über die Schulfrage in Frankreich: konfessionelle Schule gegen laizistische Schule. Notwendig ist eine Aussöhnung und völlige Neuordnung auf Grund der verwandelten geistigen Lage.

QUETGLAS, Bartolomé. *El Trabajo.* In: Studia Jhg. 20 S. 163, 180—183 und Jhg. 21 Nr. 235 (Jan. 1949) S. 1—7. Essay über Arbeit, Arbeitsrecht, Arbeitswürde, Ertragssteigerung usw.

SCHONINGH, Franz Josef. *Christliche Politik?* In: Hochland Jhg. 41 Heft 4 (April 1949) S. 305—320.

Der Verfasser legt mit diesem Aufsatz dar, daß in der Dimension der Politik kein Anspruch auf eine Absolutheit erhoben werden kann, der doch nur dem Corpus Christi Mysticum zukommt, und daß daher auf den Begriff „christliche Politik“ besser zu verzichten ist.

VITO, Francesco. *Luci e ombre del Federalismo Europeo.* In: Rivista Internazionale di Scienze Sociali Jhg. 57 Nr. 1 (Jan.-März 1949) S. 47—55.

Stellungnahme des Gelehrten der Katholischen Herz-Jesu-Universität in Mailand zu einer Anzahl von Veröffentlichungen zu diesem Thema in verschiedenen Ländern Westeuropas.

WEYDERT, J. *La Déclaration universelle des Droits de l'Homme constitue-t-elle un Progrès?* In: Travaux de l'Action Populaire Nr. 28 (März 1949) S. 207—216.

Darstellung der Erklärung der Menschenrechte und Diskussion ihrer Bedeutung.

WILCZKOWSKI, C. *Prix et Salaires en U.R.S.S.* In: Travaux de l'Action Populaire Nr. 28 (März 1949) S. 217 bis 224.

Ein mit genauer Statistik belegter Überblick über die Fragen von Lohn, Preis, Lebensstandard in der Sowjetunion mit Unterscheidung von offiziellem Markt, Schwarzmarkt; Spezialarbeitern, gewöhnlichen Arbeitern; Notwendigkeit des Mehrverdienens durch Nachtarbeit usw.

### Chronik des katholischen Lebens

FREITAG, Anton, SVD. *Rundschau über die Mission in Afrika.* In: Missionswissenschaft und Religionswissenschaft Jhg. 1949 Heft 1 S. 36—66.

Reiches statistisches Material nach den einzelnen Gebieten geordnet.

GREGORY, T. S. *England und das Abendland.* Von der Mission St. Bonifaz zum Insularismus. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 3 (März 1949) S. 185—201.

Es wird hier in einer schlüssigen Überschau in der englischen Geistes- und Kulturgeschichte die Genesis des modernen, technisierten Menschenbildes demonstriert.

GUTZWILLER, Richard. *Die katholische Laienbewegung.* In: Werk-Hefte für kath. Laienarbeit. Jhg. 3 Heft 2 (Febr. 1949) S. 18—23.

Fortsetzung der Diskussion über den Begriff der actio catholica.

HAGEL, Franz, OMI. *Nachträge vom südafrikanischen Missionsfeld.* In: Missionswissenschaft und Religionswissenschaft Jhg. 1949 Heft 1 S. 67—72.

Der Verfasser verzeichnet die wichtigsten Ereignisse der letzten 10 Jahre, die Rückwirkung des Krieges auf die afrikanischen Verhältnisse und die Stellung der deutschen Missionare.

HAHN, K. J. *De Situatie in het huidige Duitsland.* In: Streven Jhg. 2 Nr. 5 (Febr. 1949) S. 481—492.

Überblick über die gegenwärtigen Verhältnisse und Strömungen in Deutschland an Hand zahlreicher Veröffentlichungen: ein sehr düsteres Bild.

MADAULE, Jacques. *Le destin des Allemands.* In: Cahiers du Monde Nouveau Jhg. 5 Nr. 3 (März 1949) S. 72—80.

Das Problem der Zugehörigkeit der Deutschen zu Europa und ihre Wiederaufnahme in dasselbe wird diskutiert anhand dreier Bücher: Minder, Deutschland und die Deutschen, Gisevius, Bis zum bitteren Ende, und Plivier, Stalingrad.

MAYDIEU, A.-J. und SERRAND, A.-Z. *A propos des chrétiens progressistes.* In: La Vie Intellectuelle März 1949 S. 195—238.

Das Verhältnis der Christen zu den breiten kommunistischen Massen und ihren Anliegen, das zur Gründung der Bewegung der Fortschrittlichen Christen geführt hat, wird hier völlig ernst genommen, die dringende Notwendigkeit bejaht, einen Weg zu finden, jedoch die konkrete Gefahr dabei unterstrichen. Gewissenhafte Analyse des Wesens der Verpflichtung der Soziallehre der Kirche.

MOUNIER, Emmanuel und DOMENACH, J.-M. *Le Procès du Cardinal Mindszenty.* In: Esprit Jhg. 17 Nr. 3/4 (März-April 1949) S. 559—566.

Die Herausgeber des Esprit warnen bei scharfer Ablehnung des Prozeßverfahrens vor der Selbstgerechtigkeit der empörten Christenheit; die Mächte des Bösen, so gewiß sie im östlichen Kampf gegen Gott am Werk sind, arbeiten auch auf unserer Seite.

PAPST PIUS XII. *zu finanzpolitischen Fragen.* In: Werkhefte für kath. Laienarbeit Jhg. 3 Heft 2 S. 1.

Aus einer Rede über die sittlichen und moralischen Aufgaben des Finanzpolitikers, gehalten auf dem internationalen Kongreß für öffentliche Finanzen vom 3. Oktober 1948.

PERRIN, J.-M. OP. *Etat de Perfection en plein Monde.* In: La Vie Spirituelle Jhg. 31 Nr. 338 (März 1949) S. 266 bis 272.

Über die Bedeutung der offiziellen Anerkennung der Weltlichen Institute durch Pius XII.

PROEBST, Hermann. *Josef Mindszenty.* In: Hochland Jhg. 41 Heft 4 (April 1949) S. 390—395.

Der Artikel gibt einen Umriss des Charakters, der besonders dadurch erhellt wird, daß das Schicksal vorhergesehen und bewußt übernommen wurde.

RATH, Josef Theodor. *Hundert Jahre Missionare vom Heiligen Geist.* In: Missionswissenschaft und Religionswissenschaft Jhg. 1949 Heft 1 S. 1—15.

Gründung und Geschichte der Kongregation. Statistische Angaben über den Arbeitsverlauf und Darstellung der Schwierigkeiten, die sich aus den sozialen Umschichtungen in Afrika und dem Vordringen des Islams ergeben.

ROESEN, Anton. *Übernationale Zusammenarbeit. Eindrücke vom Mainzer Katholikentag.* In: Schweizer Rundschau Jhg. 48 Heft 8/9 S. 796—800.

Einzelbericht über die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft über internationale Zusammenarbeit und die sich aus dieser ergebende Verantwortung in die Zukunft.

SVOBODA, Robert, OSC. *Positive Bilanz des österreichischen Katholizismus.* In: Orientierung Jhg. 13 Nr. 5 (15. März 1949) S. 52—54.

Die Bedeutung liegt in der Stellung gegen den Osten. Darin ist als eigentliche Leistung ein lebensmäßiges Heldentum zu verzeichnen; jedoch steht — nach der Meinung des Verfassers — die religiöse Auseinandersetzung noch bevor.

TIMATHAR, Kissfaludy. *Der Gegenspieler des Kardinals — Matyas Rakosi.* In: Neues Abendland Jhg. 4 Heft 2 (Febr. 1949) S. 33—35.

Die politischen Hintergründe der Verhaftung des Kardinals. Ein Beitrag zur Erhellung von Vorgeschichte und Methode des gegenwärtigen Kampfes gegen die Katholische Kirche.

### Chronik des ökumenischen Lebens

FECHTER, Adam. *Ein Umweg zur Einheit der Kirche. Zur eschatologischen Dialektik der Ökumenischen Bewegung.* In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 2 (Febr. 1949) S. 81 bis 95.

Der Ökumenische Rat ist keine Kirche und weiß doch, daß mit der Spaltung eine gemeinsame Schuldverhaftung gegeben ist. Ein „paradoxes Gebilde“, das sich für den Einbruch der Gnade offen hält und „eines echten Wunders bedarf, um zur Einheit zu gelangen“.

LIALINE, Dom Clément, OSB. *La Situation religieuse en U.R.S.S.* In: Construire Jhg. 4 Nr. 3 (März/April 1949) S. 6—25.

Die religiöse Lage in Rußland mit historischem Rückblick und Eingehen besonders auch auf die Nachrichten über eine von der offiziellen Kirche abgespaltene verborgene Kirche, die die Bindung an den Sowjetstaat ablehnt.